

Startseite » Bürger » Rathaus » Neues aus Marienmünster

NEUES AUS MARIENMÜNSTER

Strahlender Sopran mit starker Wirkung



WESTFALEN-BLATT
die informative



Zeitungsausschnitt



Drucken

Mit einer beeindruckenden Leistung hat die preisgekrönte Capella St. Crucis aus Hannover unter der Leitung von Dirigentin Anne Kohler die Zuhörer in der Abteikirche Marienmünster begeistert.

Strahlender Sopran mit starker Wirkung Preisgekrönte Capella St. Crucis Hannover begeistert in der Abtei Marienmünster

Marienmünster (nn). Hochklassige Musik in der Abtei: Die preisgekrönte Capella St. Crucis aus Hannover begeistert das Publikum und nimmt es mit auf eine Reise religiöser Hingabe für die Glaubensbotschaften einer Messe.

Es muss nicht immer Bach oder Händel sein, es darf auch gern etwas Ausgefallenes sein. Das haben sich die Organisatoren gedacht, als sie nach einer ersten Begegnung vor fünf Jahren nun mit der Aufführung der »Missa votiva« dem tschechischen Komponisten Jan Dismas Zelenka am Sonntag ein zweites klangprächtiges Konzert in der Abtei Marienmünster widmeten.

Zelenka verbindet Einflüsse aus ganz Europa in seinem Stil, er ist so italienisch wie Vivaldi, so französisch wie Couperin und so deutsch wie Bach oder Händel. Alles klingt kraftvoll und dabei durch und durch elementar musikalisch, durchsetzt mit den Elementen der Empfindsamkeit und der aufkommenden Klassik.

So nahm der bestens aufgestellte Chor, die nicht umsonst preisgekrönte Capella St. Crucis aus Hannover, die Besucher mit auf eine Reise durch die Leidenschaften der religiösen Hingabe für die Glaubensbotschaften einer Messe.

Vom bittenden Kyrie über ein festliches Gloria oder ein vielseitiges, feurig bekennendes Credo bis hin zum großen Sanctus oder Agnus Dei reichte das beachtenswerte Werk und die vielseitige und gelungene Aufführung.

Strahlende Soprane und ausbalancierter Chorklang mit Sinn für differenzierte Dynamik waren Garanten für die starke Wirkung, die diese Musik hinterließ. Aus dem Solistenquartett überragte Magdalene Harer mit ihrem Sopran, an ihrer Seite der Kontratenor Christian Rohrbach und die stilsicher agierenden Männer Daniel Karrasch (Tenor) und Daniel Eggert (Bass).

Das Orchester zeigte zwar kleine Unsicherheiten in der abwechslungsreichen Musik, konnte aber die ungewohnten Melodiefolgen lebendig umsetzen und so die vokalen Partner adäquat unterstützen.

Lang anhaltender Applaus nach dem »Dona nobis pacem« galt allen Ausführenden zugleich, besonders aber der engagierten Leiterin Anne Kohler, die sich mit diesem Konzert von ihrem Chor, ihrer alten künstlerischen Heimat verabschiedete, um sich in Zukunft auf ihre neue Wirkungsstätte an der Detmolder Hochschule zu konzentrieren.

Artikel vom 09.11.2011